Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1750/2022/APP/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 04.10.2022
Bearbeiter: Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	03.11.2022	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	15.11.2022	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	06.12.2022	öffentlich

Antrag der SPD-Fraktion - Anbau an die Bewegungskita in Appen zwecks Abdeckung des Bedarfs

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion hat einen Antrag zum Anbau an die Bewegungskita in Appen zwecks Abdeckung des Bedarfs gestellt. Der Antrag ist als Anlage beigefügt, die Einzelheiten können dem Antrag direkt entnommen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zunächst ist auf die aktuelle Bedarfsplanung, Stand 01.08.22, zu verweisen. Dieses Zahlenwerk ist ebenfalls als Anlage beigefügt. Zur Verdeutlichung weise ich erneut daraufhin, dass dieses Zahlenwerk auf Meldedaten und Erfahrungswerte basiert und keinen Abgleich mit der tatsächlichen Warteliste darstellt. Vorbildlich ist bei der Bedarfsplanung berücksichtigt, dass auch Kinder im Laufe des Kindergartenjahres drei Jahre alt werden und dann einen Rechtsanspruch auf Betreuungsplatz haben, wohlwissend das dies kaum umsetzbar sein wird, da Gruppen auch nicht zu gering ausgelastet werden dürfen, da ansonsten auch die Fachaufsicht sich aufgrund der Förderung melden würde.

Würde man die Kinder, die im Laufe des Jahres drei Jahre alt werden, nicht berücksichtigen, wären grundsätzlich die vorhandenen Betreuungsplätze im Ü3-Bereich ausreichend.

Aus der aktuellen Anforderung der Wohnsitzanteile für den Monat September kann entnommen werden, dass zwar insgesamt 21 Kinder eine auswärtige Einrichtung besuchen, davon insgesamt 7 - U3 Kinder. Davon sind mind. 11 Kinder bekannt, die aus persönlichen Gründen eine auswärtige Kindertageseinrichtung gewählt haben.

Aus diesen Zahlen lässt sich ableiten, dass grundsätzlich der Bedarf in Appen nicht zu 100% gedeckt werden kann, grundsätzlich die Familien aber einen Betreuungsplatz finden. Hierbei wird es nicht immer in der Wunscheinrichtung, -betreuungszeit und –eintrittsdatum möglich sein.

Etwa zum Jahresende 2021 wurde bereits mit der Fachaufsicht Kontakt aufgenommen, da sich im Vergabeverfahren zum laufenden Kindergartenjahr abzeichnete, dass die Betreuungsplätze ggf. nicht ausreichend sein könnten. Die Fachaufsicht hat daraufhin deutlich angemerkt, dass eine Gruppenaufstockung auf bis zu 22 Kinder erfolgen könnte, bevor über Erweiterungen nachgedacht wird. Es könnten somit in der DRK Bewegungskita bis zu 8 Plätze und bis zu 4 Plätze in der Kita Heideweg geschaffen werden, ohne jegliche Erweiterung. Dadurch könnten bis zu 12 zusätzliche Betreuungsplätze entstehen.

Allerdings haben sich die Träger bisher nicht darauf eingelassen und begründen dies mit anhaltendem Personalmangel, Belastungsgrenze durch Corona usw.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass Herr Banaschak noch die Gespräche zu beiden Trägern gesucht hat und die Lebenshilfe signalisierte, dass man sich zum Kindergartenjahr 23/24 eine Ausweitung der Waldgruppe vorstellen könnte. Durch eine zusätzliche naturnahe Kindergartengruppe würden bis zu 16 Betreuungsplätze zusätzlich zur Verfügung stehen, dies wäre auf jeden Fall ausreichend.

Kritisch ist zu bedenken, dass ein Erweiterungsbau auch keine schnellen Lösungen schaffen würde und freie Plätze nicht für Kinder aus der eigenen Gemeinde vorgehalten werden dürfen, sondern dann ggf. für die Versorgungsprobleme aus dem Umland herhalten müssten.

Finanzierung:

Eine Kostenschätzung für einen möglichen Erweiterungsbau wurde noch nicht als Arbeitsauftrag erteilt. Hierfür wäre zunächst festzulegen, über welche konkreten Erweiterungen nachgedacht wird.

Fördermittel durch Dritte:

Mögliche Fördermittel könnten beim Kreis Pinneberg beantragt werden, hierfür ist aber der konkrete Bedarf nachzuweisen und zunächst mit möglichen Gruppenaufstockungen zu arbeiten, um ggf. den dauerhaften Bedarf nachweisen zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / Der Finanzausschuss empfiehlt / Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis zu nehmen und den Antrag zum Anlass zu nehmen und mit den Trägern über mögliche Gruppenaufstockungen auf bis zu 22 Kindern zu

sprechen und gemeinsame Lösungsideen zu entwickeln.

Lütje

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion
Bedarfsplanung